

Jahresbericht 2024, Präsidentin Fellnähen Schweiz

Ein bewegendes wegweisendes Jahr begann bereits Anfang Jahr mit der Abstimmung Zukunft Fellnähen Schweiz. Die grosse Frage kursierte unter den Mitgliedern mit der Schlüsselfrage Verbandangehörigkeit KTCH und RKCH weiterhin Ja oder Nein. Der Vorstand erschuf die Arbeitsgruppe Zukunft FNCH und anhand eines Fragebogens wurden von den Mitgliedern wichtige Fragen zur Auswertung beantwortet. Viele Inputs und Ideen wurden gemeinsam gesammelt und verarbeitet. Die Arbeitsgruppe erhielt den Auftrag die rechtlichen Fragen zu klären und zusammenzutragen. 3 Varianten für die Zukunft wurden erarbeitet. Variante 1 blieb alles wie bis anhin, Variante 2 zur teilweisen Selbstständigkeit mit Anbindung bei KTCH als eventuelle Spezialvereinigung und die Variante 3 zur totalen Selbstständigkeit mit Austritt aus KTCH und RKCH. An der Delegiertenversammlung vom 12.3.23 in Romanshorn wurden die 3 Varianten an den Mitgliedern durch die Arbeitsgruppe vorgestellt und erläutert. Die Fragen aus der Versammlung wurden kompetent beantwortet. Anschliessend an die Delegiertenversammlung entschied der Vorstand zu einer schriftlichen Abstimmung. Die Gründe waren zum einen eine grössere Stimmbeteiligung und zum andern auch die Kosteneinsparung. Die Mitglieder konnten jeweils analog den Stimmrechten der Fellnähgruppe abstimmen und Ihre Favoritenvariante wählen. Die Auswertung der Stimmzettel wurde im Auftrag von FNCH einem Treuhandbüro vergeben. Die Fellnähgruppen diskutierten rege untereinander und es wurden minuziös die Vorteile und Nachteile der drei Varianten besprochen. Meinen Informationen zur Folge, welche ich in den Gesprächen mitverfolgen konnte, würde es eine knappe Sache werden zwischen den Varianten 2 und 3. Eine Woche nach Stichtag erhielten wir die Auswertung des Treuhänders. Die Variante 3, totale Selbstständigkeit, wurde von den Mitgliedern gewählt mit eindeutigen Resultat. Folgende Stimmen wurden gezählt. Variante 1 mit 2 Stimmen, Variante 2 mit 31 Stimmen und Variante 3 mit 52 Stimmen. Die Abstimmungsergebnisse wurden auf der Homepage von FNCH für alle publik aufgeschaltet. Mit dem eindeutigen Wahlergebnis zur Variante 3 wurde ein neuer Meilenstein gesetzt. Neue Wege geöffnet und durch die totale Selbstständigkeit die Unabhängigkeit zur Dachorganisation KTCH und RKCH bestätigt. FNCH kann in Zukunft selbständig, ohne Vorgaben und Bestimmungen der Dachorganisationen, entscheiden und Handeln im Recht und Sinne der Mitglieder. Wir sind nicht mehr gebunden und haben alle Möglichkeiten zur Freiheit. Wir reisen in eine neue Zukunft. Spannend und herausfordernd zugleich.

Im Vorstand luden wir ein zum Klausur-Wochenende, um wegweisende Aufgaben zu erarbeiten. Das Wichtigste sind die Statuten anzupassen, das Logo zu ändern, die Mitgliederliste zu erstellen, die Homepage zu überarbeiten und zu aktualisieren und natürlich auch die Erlebniswoche 2023 in Filzbach zu organisieren. Die Projekte für die Erlebniswoche der Kursleiterinnen wurden an der DV in Romanshorn zur Anschauung präsentiert. Neu wurde das «Nähstübli» erschaffen, das heisst die Teilnehmerinnen nehmen an keinem Kurs teil. Sie bringen Ihre Arbeit mit, treffen sich vormittags nach Lust und Laune-Prinzip mit der Gruppe im Nähstübli zum Nähen, plaudern und zur Geselligkeit nach dem Motto Ferien mit Gleichgesinnten. Die Zeit in einem Wochenende, zu schnell vergangen, nutzten wir im Vorstand speditiv und erfolgreich. Produktiv wurde die Pendenzenliste behandelt.

Zur Sommersitzung vom Vorstand wurde an die Pendenzenliste der Klausur angeknüpft und noch offene Punkte, welche an der Klausur noch nicht behandelt werden konnten, wieder aufgenommen und bearbeitet. Auch da wurde im Vorstand zielstrebig und zielorientiert gehandelt und die Pendenzen Punkte abgearbeitet.

Zur Reise von FNCH an die Creativa 2023 in Dortmund konnten die Mitglieder folgenden Reisebericht von Anja Marquardt auf der Homepage nachlesen;

«Endlich war es so weit, 9 Frauen, aus der ganzen Schweiz machten sich auf den Weg nach Dortmund zur Creativa. Da die Messe nun nach 2-jähriger Pause wieder vom 15.- 19.03.2023 in den Westfalenhallen stattfand, war die Freude Aller sehr gross. So wurde dieses Jahr schon am Donnerstag früh, ab Zürich und ab Basel gestartet, damit gleich nach der Ankunft in Dortmund, die Messe besucht werden konnte. Es gab so vieles zu entdecken, auszuprobieren und zu kaufen. Nach einem ersten Besuch der Messe, um einen Überblick zu erhalten, kehrten wir gemeinsam ins Hotel zurück und verbrachten das Abendessen auf eigene Faust in Dortmund. Am Freitag traf sich dann die ganze Gruppe beim Frühstück und fuhr gemeinsam wieder zur Messe um sich weiter inspirieren zu lassen. Bei einigen waren dann am Abend die Taschen schon prall gefüllt. Das gemeinsame Nachtessen in einer typischen Dortmunder Kneipe war lustig und es wurden Neuigkeiten über den Messebesuch ausgetauscht. Den Samstag nutzten viele für einen Shoppingtag in der Innenstadt von Dortmund. Am Sonntag stärkten sich nochmals alle beim Frühstück, um dann die Heimreise in die Schweiz gemeinsam anzutreten. Gegen 17.30 Uhr kamen wir dann mit vollen Koffern, einem Kopf voller Ideen und glücklich wieder in Zürich an. Nun heisst es fleissig sein, damit die Einkäufe auch umgesetzt werden.»

Zur Erlebniswoche von FNCH in Filzbach 2023 konnten die Mitglieder folgenden Bericht von Beatriz Spring auf der Homepage nachlesen;

«Erlebniswoche vom 9.-14. Oktober 2023 in Filzbach GL. Bereits zum 3. Mal trafen sich im Seminarhotel Lihn in Filzbach GL die engagierten Frauen von FNCH zur traditionellen Erlebniswoche. Drei voll motivierte Kursleiterinnen freuten sich über die wissensdurstigen Teilnehmerinnen an ihren Kursen. *Kursleiterin Regula Leutert*, Hohlkörper Filzen. Vier Begeisterte Frauen durfte Regula zum Kurs begrüßen. Die Freude war gross, denn dank des schönen Wetters konnte die schweisstreibende Arbeit im Freien erledigt werden. Wunderschöne Stücke entstanden unter den fleissigen Händen der Kursteilnehmerinnen. *Kursleiterin Patricia Kelch*, Schnittmuster ab Plüschtiere abnehmen und abändern. Diese neue Methode konnte ebenfalls drei Frauen begeistern. Mit Küchenpapier wurde vom Plüschtier das Muster erstellt auf Pauspapier übertragen und so konnte das Fell zugeschnitten und zu einem Duplikat aus Kaninchenfell werden. Die Kopie war dem Plüschtier verblüffend ähnlich. Kursleiterin Patricia Kelch gab nicht nur den obenerwähnten speziellen Kurs, sondern leitete auch das Nähstübli. Hier konnten die vier Teilnehmerinnen nähen, was ihnen wichtig war. Bei Fragen oder Problemen stand Patricia den Frauen mit Rat und Tat zur Seite. *Kursleiterin Brigitte Kummer*, Recyclingtaschen aus alten Jeans – in Kombination mit Fell. Für diesen Kurs waren teilweise fünf Frauen an der Arbeit. Sehr schöne Taschen entstanden aus ihren fleissigen Händen. Die Bereicherung der alten Jeans mit schönem, weichem Kaninchenfell war eine Augenweide zum Anschauen. Obwohl die Arbeit im Vordergrund stand, kam auch das Vergnügen nicht zu kurz. Offiziell wurde nur am Vormittag gearbeitet. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Wer wollte, konnte die herrliche Bergwelt geniessen, ins Dorf fahren oder einfach an der Sonne sitzen. Dass es gemütlich zuging, zeigt die zufriedenen Frauen vor der wunderschönen Kulisse. Die nächste Erlebniswoche findet im Jahr 2025 statt. Da die Woche bereits das 10. Mal durchgeführt wird, lässt sich der Vorstand zum Jubiläum etwas Besonderes einfallen. Wir dürfen alle gespannt sein und uns auf eine spannende und lehrreiche Woche freuen.»

Zum Logo-Wettbewerb für die Mitglieder wurden die Frauen aufgerufen aktiv mitzuwirken. Folgende Informationen verfasst von Brigitte Kummer konnten die Mitglieder auf der Homepage nachlesen;

«Hallo, Hey, du da, Ja Du! Hast du nicht Lust, deine Kreativität mal anders auszuprobieren? Ab 2024 ist FNCH nun selbständig und ein paar Dinge ändern sich und eine Sache ist: Wir können ein eigenes Logo kreieren! Bekanntlich können mehrere Köpfe auch mehrere Ideen haben und da kommst DU ins Spiel. Spiele mit Farben, Formen, Segnete, lass deinen Ideen freien Lauf und kreierte ein neues Logo für Fellnähen Schweiz. Ein paar wichtige Punkte die zu beachten sind: Keine Raubkopien aus dem Internet. Der Name Fellnähen Schweiz muss integriert sein. Eingabefrist ist Ende November 2023. Die 3 besten Vorschläge werden an der DV 2024 vorgestellt und die DV wählt dann ein Logo aus. Der Gewinner erhält CHF 150,- Wir freuen uns auf viele Kreationen. Lasst die Zeichenstifte fliegen...»

Leider wurden dem Vorstand keine Vorschläge zugestellt. Nicht eine Sektion unterstützte den Vorstand mit kreativen Ideen. Dies bedauert der Vorstand sehr. Der Vorstand wird an der kommenden DV 24 in Riehen über den resultierten Vorstandsentscheid daraus die Mitglieder betreffend Logosituation informieren.

Die geplante Wintersitzung mussten wir zu meinem Bedauern verschieben auf den Januar 2024. Mein Mann erlitt Ende Oktober 2023 einen schweren Unfall. Den Zeitaufwand und den klaren Kopf für die Planung und Vorbereitung der Vorstandssitzung und die Energie fehlte mir komplett und deshalb entschied der Vorstand zur Verschiebung. Verschieben ist nicht aufgehoben. Ich blieb zuversichtlich, dass es im neuen Jahr wieder aufwärts geht und wir den Aufwind wieder nützen werden, um unser Vereinsschiff weiterhin in eine gute Zukunft steuern zu können.

Ich möchte mich zum Schluss mit dem Schlusswort Jahresbericht 2019 wiederholen, denn von Herzen kommen diese Worte genau richtig zum erneuten Einsatz. Keine Wiederholung, sondern eine aufrichtige Erinnerung.

Ein stürmisches Jahr ging zum Erstaunen aller gut vorüber und vieles wurde geklärt und geregelt. «Ein Schiff ist im Hafen sicherer, aber dafür nicht gebaut.» Auf leichtem Wellengang segelt unser Vereinsschiff weiter und gleitet in den Sonnenaufgang des neuen Jahres 2024. Wir freuen uns auf die vielversprechende unabhängige Zukunft mit unendlichen Möglichkeiten unserer «Never Ending Story» (die unendliche Geschichte, Film 1984) und arbeiten bereits fleissig auf die kommende Bewertungsschau an der Ramlerschau in Winterthur 2025. Wir sind auf gutem Kurs.

Herzlichst bedanke ich mich bei allen welche mich immer wieder in allem unterstützen und mir ihr Vertrauen schenken in meinem Handeln und meinem Tun. Vielen Dank.

Im Januar 2024, Eure Präsidentin FNCH (Fellnähen Schweiz)

Patricia Kelch